



Duncker & Humblot, München, Theresienhöhe 30

Von

WERNER SOMBART

erschien 1924:

Der moderne Kapitalismus

Historisch-systematische Darstellung des gesamteuropäischen
Wirtschaftslebens von seinen Anfängen bis zur Gegenwart

Sechste Auflage (9.—10. Tausend)

Band I und II in 4 Halbbänden

Vier Bände (2198 Seiten) Broschiert 38 Mark, 4 Ganzleinenbände 50 Mark

I. Band (2 Halbbände): **Die vorkapitalistische Wirtschaft**
XXII, S. 1—462 und VIII, S. 463—919

II. Band (2 Halbbände): **Zeitalter des Frühkapitalismus**
X, S. 1—586 und X, S. 587—1229

Sombart ist in der deutschen Nationalökonomie der Forscher und Schriftsteller, der durch seine Fähigkeit totes Material zu beseelen und die Wechselwirkungen zwischen ökonomisch-sozialen und geistig-rechtlichen Elementen aufzuspüren, berufen war, die grosse Wirtschaftsgeschichte des Abendlandes mit ihrer Aufgipfelung zum Kapitalismus zu schreiben. Ernst Troeltsch nennt Sombarts Werke den ersten Anfang einer Grundierung unseres historischen Gesamtbildes überhaupt.

⌈

Werke von Werner Sombart:

Der Bourgeois. Zur Geistesgeschichte des modernen Wirtschaftsmenschen. 7.—9. Tausend. VIII, 540 Seiten gr. 8°. 1923. M. 12.—, gebunden M. 15.—

Händler und Helden. Patriotische Besinnungen. 11.—20. Taus. VIII, 145 S. 8°. 1915. M. 1.80

Die Juden und das Wirtschaftsleben. 12. und 13. Tausend. XXVI, 476 S. gr. 8°. 1922. Nur in Halbleder M. 15.—

Luxus und Kapitalismus. 2. Auflage. VIII, 220 Seiten gr. 8°. 1922. In Leinen M. 6.50, in Halbleder M. 8.—

Aus dem Inhalt: Die neue Gesellschaft. — Die Säkularisation der Liebe. — Der Sieg des Illegitimitätsprinzips in der Liebe. — Die Kurtisane. — Die Fürstenthöfe. — Die Nachfolge der Kavaliers und Protzen. — Sieg des Weibchens. — Der Essluxus. — Der Wohl luxus. — Die Geburt des Kapitalismus aus dem Luxus.